Stadt Rees

Der Bürgermeister

Der Bürgermeister, Postfach 1362, 46452 Rees

Stadt Emmerich am Rhein Herrn Ersten Beigeordneten Dr. Stefan Wachs Geistmarkt 1

46446 Emmerich am Rhein



Rathaus, Markt 1, 46459 Rees 202851 - 510 Internet: www.stadt-rees.de

Bürgermeister Christoph Gerwers Zimmer 202

Telefon: 02851/51-144 Fax: 02851/51-915

e-mail: buergermeister@stadt-rees.de

Mein Zeichen: I/th Ihr Schreiben vom Ihr Zeichen:

Rees, den 4. Dezember 2017

Niederrheinischer Appell, Forderungskatalog Ihre telefonische Anfrage vom 28.11.2017

Sehr geehrter Herr Dr. Wachs,

gerne beantworte ich Ihre o.g. Anfrage zum derzeitigen Sach- und Verfahrensstand in Bezug auf den von den Anliegerkommunen im Nachgang zum "Niederrheinischen Appell" erbetenen Forderungskatalog.

Die AG Betuwe hat diese Thematik am 13.11.2017 in Dinslaken beraten. Darin hatten die Vertreter der an der AG beteiligten Bürgerinitiativen aus verschiedenen Gesprächen Abgeordneten des Deutschen Bundestags, mit Bundesverkehrsministerium und Abgeordneten des nordrhein-westfälischen Landtags berichtet, in denen von Seiten der Politik der Wunsch geäußert worden sei, zunächst zu erfahren, wie hoch das Finanzierungsdelta zwischen den von der Deutschen Bahn vorgeschlagenen Planungen und den dazu von den Kommunen vorgetragenen Forderungen sei.

Dabei handelt es sich ausdrücklich nicht um eine Bitte des Projektbeirats ABS 46/2 Grenze D/NL – Emmerich-Oberhausen.

In der Sitzung der AG Betuwe wurde der zu erstellende Forderungskatalog dahingehend konkretisiert, dass es sich dabei nur um solche Forderungen der jeweiligen Kommune handeln solle, in denen mit den beteiligten Stellen der DB AG noch keine Einigung erzielt worden ist. Für die Stadt Rees bedeutet das beispielsweise, dass die Forderungen zum Thema Lärmschutz hier Eingang finden werden, da in den Themenbereichen BÜ-Beseitigung (hier hat die Stadt Rees bereits den Konsens erklärt) und Sicherheit auf und an der Strecke im Prinzip eine Einigung erzielt werden konnte.

Die Vertreter der DB AG hätten sich zwischenzeitlich bereit erklärt, die Forderungen der Kommunen zu "bepreisen", um dann nach Abzug der Aufwendungen für die von

der DB AG geplanten Maßnahmen den entsprechenden Differenzbetrag abschließend ermitteln zu können.

Leider liegt zum heutigen Zeitpunkt das Protokoll der letzten AG-Sitzung vom 13.11.17 noch nicht vor. Für den Unterzeichner ist derzeit noch nicht klar, wer die Forderungskataloge mit entsprechenden Anschreiben letztlich weitergeben bzw. an welche Stellen dieses Forderungsschreiben gerichtet werden soll. Für die Stadt Rees habe ich in der Sitzung ausdrücklich erklärt, dass ein solcher Forderungskatalog nur durch die Stadt Rees unmittelbar oder aber insgesamt durch die AG Betuwe verschickt werden könne. Mit einem anderen Verfahren wäre ich dagegen nicht einverstanden.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Informationen geholfen zu haben und verbleibe

mit freundlichen Grüße

Christoph Gerwers

Bürgermeister